

15.61



Bonn 7. 7. 1902.

Sehr geehrter Herr Professor!

Im Vertrauen auf das Wohlwollen von Herr Prof. Dr. B. Erdmann, das ich zum größten Teile Ihnen verdanke, habe ich mich entschlossen in mein Gesuch an die Berliner Akademie noch einzubegreifen 1. Die philosophischen Lehren des Tǧī 1355^t (Das Ms. ist nahezu fertig). 2. Fortsetzung der Übersetzung von Ibn Sīnā: Kitāb ʿarṣifā (Naturwissenschaften und Logik). Ich hoffe dass Sachau sich herablassen wird, für meine Unternehmungen einzutreten.

Augenblicklich weilt hier
Herr A. Bauer, der sich in
Kürze in Vercennes einarbei-
ten wird, da er die Scholastik
kennt. Mit der Zeit hoffe
ich noch andere für diese
Studien zu gewinnen. Be-
sonders denke ich an
israelitische und katholi-
sche Theologen, denen
das mittelalterliche Schol-
sten bekannt ist.

Indem ich Ihnen noch-
mals für Ihr Wohlwollen,
das Eintreten für mich
danke — vielleicht ist dasselbe
der Hauptgrund meines zu-
erwartenden Vorrückens —
und mit nochmals den besten
Glückwünschen zu Ihrem
Jubiläum im Augustentum
und zum neuen Jahre — auch
von meiner Frau
bleibe ich Ihr ergebener
F. M. Horten
Privatdozent.